

STÄRKUNG DER REGELKLASSEN

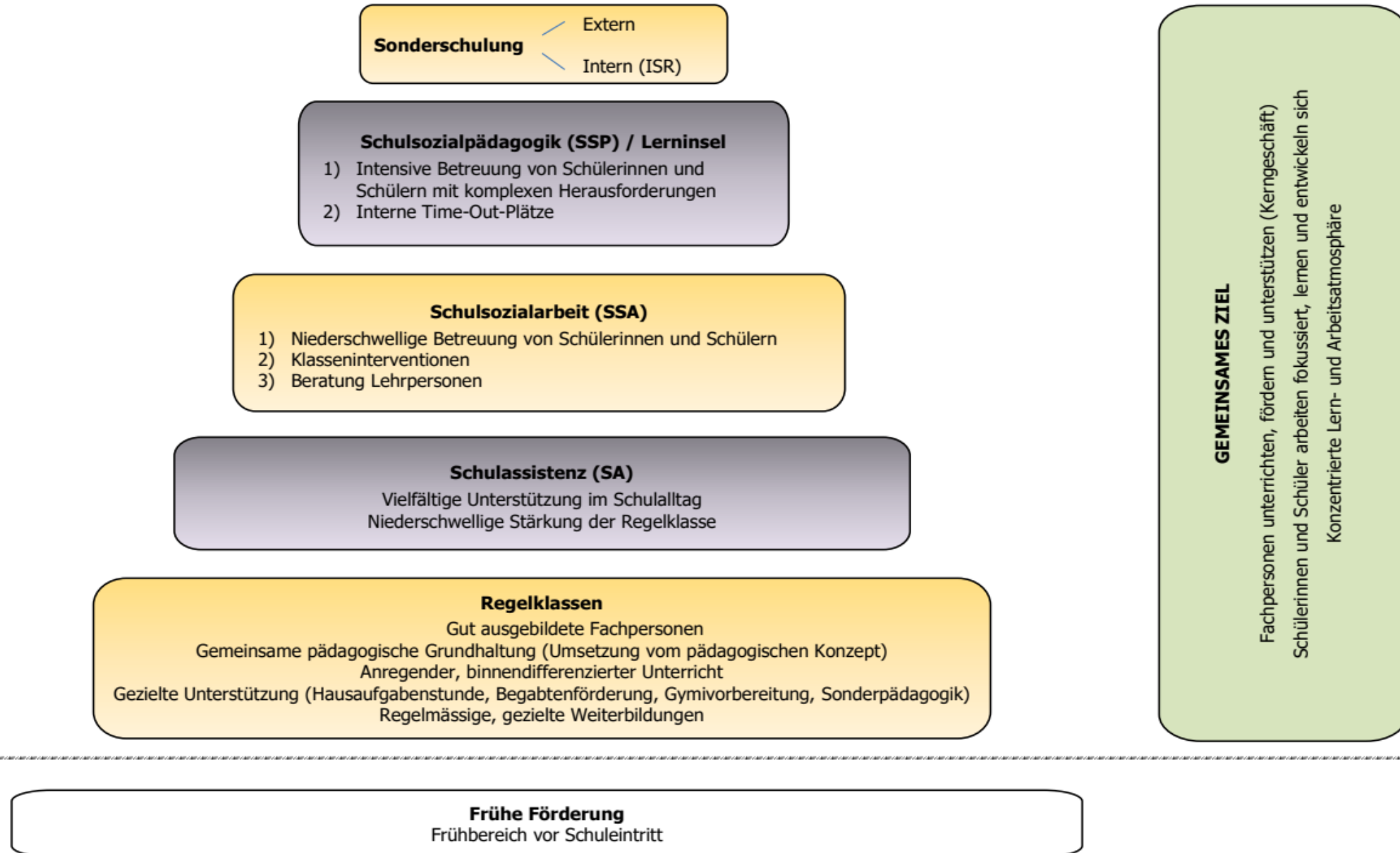
SCHULE HOMBRECHTIKON



LEGISLATURZIELE 2022 - 2026

1. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- 2. Pädagogik**
3. Übergang von der Familie ins Schulsystem
4. Schulergänzende Betreuung
5. Informations- und Kommunikationstechnik (ICT)

PÄDAGOGISCHES GESAMTKONZEPT



DIE SCHULE HAT SICH VERÄNDERT...

1. Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule: HarmoS-Konkordat
2. Integrative Schule
3. Schulische Inklusion

HARMOS: AUSWIRKUNGEN

- weniger **Basiskompetenzen**: z.B. sich anziehen, selbständig aufs WC, mit Schere schneiden, ...
- weniger **kognitive Reife**: z.B. können nicht lange zuhören, leicht abgelenkt, ...
- weniger **soziale Kompetenzen**: emotional instabiler, arbeiten in Gruppen oder zu zweit kaum möglich, Konfliktfähigkeit, brauchen mehr emotionalen Halt, ...
- niedrigere **Frusttoleranz**: z.B. geben schneller auf, schneller Streit, ...

INTEGRATIVE SCHULE / SONDERSCHULE

- **Intern** = Im Unterricht (Integrierte Sonderschule)
 - Kinder mit besonderen Bedürfnissen: Aufmerksamkeits- Defizit-Syndrom, leichter Autismus, leichte geistige oder körperliche Beeinträchtigungen, Diabetes, dissoziales Verhalten
 - ↳ starke Zunahme
- **Extern** = Spezialisierte Beschulung
 - Autismus-Spektrum, schweres ADHS, schwere Lernstörungen (schwere Dyslexie oder Dyskalkulie), körperliche Behinderung (oft auch in Kombination)
 - ↳ relativ konstant

SCHULISCHE INKLUSION

- Bundesverfassung, Art. 8 Abs. 2 und Art. 41 Abs. 1:
Alle Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft, ihren Interessen und Fähigkeiten, müssen die gleichen Chancen im Schweizer Bildungssystem haben
- Zunahme von Kindern mit kulturell stärker divergierendem Hintergrund
- Zunahme von Kindern mit unterschiedlichen Erstsprachen

SCHULISCHE INKLUSION ALS GROSSES PLUS

- Inklusiv geschulte Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten zeigen generell bessere Schulleistungen
- Schülerinnen und Schüler ohne Lernschwierigkeiten werden durch die schulische Inklusion in ihrem Lernen nicht gebremst
- Identifikation mit positiven Vorbildern, Verringerung von Auffälligkeiten
- Inklusiv geschulte Lernende mit Schulproblemen finden sich später in allen Schultypen (Gymnasium bis Sonderschule)
- Inklusiv geschulte Lernende schliessen erfolgreicher eine Lehre ab



HERAUSFORDERUNGEN

- Lehrplan 21: Erhöhte Anforderungen, insbesondere an die Kindergartenstufe
 - Integration und Inklusion: Regelunterricht für möglichst alle Kinder
 - Überlastung des Gesundheitswesens:
 - steigende Zahlen an (Schul-)Psychologischen Überweisungen
 - lange Wartezeiten bei den Abklärungen (Fachkräftemangel)
- > Belastung für den Unterricht**

FOLGEN

- Mangels Schulassistenzen werden deren Aufgaben von überqualifiziertem Personal übernommen
- Gestörter, stark belasteter Regelunterricht
- Alters- und stufengerechte Beschulung wird erschwert
- Bildung kommt für viele Kinder zu kurz
- Problemverlagerung auf nächst höhere Stufe

WAS HABEN WIR JETZT?

- Schulassistenzen: ca. 200 Stellenprozent
- Notfallszenarien, Einzelschulungen: CHF 136'000 im 2023,
Tendenz steigend
- Schulpsychologischer Beratungsdienst (SPBD): CHF 230'000

WAS BRAUCHEN WIR?

- Schulische Inklusion braucht fachliches Knowhow, personelle Ressourcen und eine entsprechende Schulhauskultur:
 - **Schulassistenzen** (600 Stellenprozente, Kindergarten bis 2. Klasse)
 - **Lerninsel Plus** (150 Stellenprozent, Kindergarten bis Oberstufe)

SCHULASSISTENZEN

- Unterstützung in Absprache mit der Lehrperson
- Einbindung ins pädagogische Team
- Nehmen der Lehrperson **einfache, aber nötige Aufgaben** ab, wie z.B.
 - aufs WC begleiten, beim Anziehen helfen (Kindergarten)
 - ein Kind beruhigen
 - erneutes Erklären von Übungen für lernschwache Schülerinnen und Schüler
 - Übernahme einfacher Übungsformen

SCHULASSISTENZEN - ERFAHRUNGEN

- Mehr Ruhe und Konzentration im Klassenzimmer
- Konzentriertere Lernatmosphäre
- Erreichen der Ziele für möglichst Alle
- Lösungen bei Unterrichtsstörungen durch Schülerinnen und Schüler
- Stabilität der Klassen
- Weniger «Notfallszenarien»

SCHULISCHE SOZIALPÄDAGOG:IN (SSP)

- Konzentration auf den Einzelfall
- Einzel- oder Gruppensettings
- Systemischer und lösungsorientierter Ansatz mit allen Beteiligten
- Einbezug möglichst frühzeitig und präventiv im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Ziele: Erarbeitung von persönlichen Strategien und baldige Rückkehr in der Regelunterricht

ANGEBOTE ANDERER GEMEINDEN

- Stäfa: Schulassistenzen seit mehreren Jahren
- Bubikon: SSP ab Frühling 2024
- Grüningen: SSP seit 2019
- Oetwil: SSP bewilligt (GV Dezember 2023)
- Rüti: Schulassistenzen seit 2014, SSP seit 2021, Lerninsel ab Sommer 2024
- Maur: SSP seit 2009
- Wetzikon: SSP seit 2016, Inklusive Schule mit angepasster Lernumgebung auf SJ 2024/25
- Dürnten: Lerninsel, zukünftig Umstellung auf Modell Schulassistenzen

KOSTEN URNENGECHÄFT

Teilprojekt I: Umsetzung Sommer 2024

Einsatz Schulassistenten auf Stufe Kindergarten bis 2. Primarklasse
600 Stellenprozente, Kostenpunkt: rund CHF 505'000 (jährlich
wiederkehrend)

Teilprojekt II: Umsetzung voraussichtlich Sommer 2025

Schaffung Angebot «Lerninsel-Plus» auf Stufe Kindergarten bis Oberstufe
150 Stellenprozente, Kostenpunkt: rund CHF 220'000 (jährlich
wiederkehrend)

KOSTENEINSPARUNGEN

- Kosten für Notfallmassnahmen (externe Sozialpädagogen) und Einzelbeschulungen:

CHF 136'000

- Schulassistenten:

CHF 40'000

Total: CHF 176'000 pro Jahr

EVALUATION NACH 2 JAHREN

Nach 2 Jahren, im Schuljahr 26/27

- Kosten für kurzfristige Notfallszenarien (Sofortmassnahmen, Einzelbeschulungen) und Anzahl der schulpsychologischen Abklärungen (Kosten) werden mit den Zahlen der drei letzten Schuljahre vor den Massnahmen verglichen
- Anzahl der erfolgreich reintegrierten Schülerinnen und Schüler
- Allfällige Anpassungen der Massnahmen und Überarbeitung des Konzeptes

EVALUATION NACH 4 JAHREN

Nach 4 Jahren – nach dem ersten, vollständigen „schulischen Zyklus“ im Schuljahr 2028/29

- Anzahl Sonderschulstatus
- Anzahl externe Schülerinnen und Schüler
- Allfällige Anpassungen der Massnahmen und Überarbeitung des Konzeptes

FRAGEN?

